

GEBRAUCHSINFORMATION**FRONTLINE SPRAY 2,5 mg/ml Spray zur Anwendung auf der Haut, Lösung für Hunde und Katzen****1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST**Zulassungsinhaber:

Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium SA, Avenue Arianelaan 16, 1200 Brüssel.

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Merial, 4 chemin du Calquet, 31000 Toulouse (Frankreich).

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

FRONTLINE SPRAY

3. WIRKSTOFF UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Fipronil 250 mg

Alcohol isopropylicus qs 100 ml

4. ANWENDUNGSGEBIETE

Die therapeutische Anwendungsgebiete sind die Behandlung und Vorbeugung des Befalls durch

Flöhe: *Ctenocephalides* spp.

Zecken: *Ixodes ricinus*

Haarlinge: *Trichodectes canis*

Felicola subrostratus

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei kranken (Systemkrankheiten, Fieber, usw.) oder genesenden Tieren.

Nicht anwenden bei Kaninchen da Nebenwirkungen und manchmal auch Todesfolge auftreten können.

Da keine Studien vorliegen wird der Gebrauch des Tierarzneimittels in Nichtzieltierarten nicht empfohlen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

Nach Ablecken kann für kurze Zeit vermehrter Speichelfluss auftreten, hauptsächlich verursacht durch das Lösungsmittel.

Zu den nach Anwendung äußerst selten berichteten Fällen von vermutete Nebenwirkungen gehören vorübergehende Hautreaktionen (Röte, Juckreiz, lokaler Haarausfall).

Ausnahmsweise wurden nach der Anwendung auch vermehrter Speichelfluss, reversible neurologische Symptome (Überempfindlichkeit, Depression, nervöse Symptome), Erbrechen oder respiratorische Symptome beobachtet.

Nicht überdosieren.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERARTEN

Hunde und Katzen.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

ANWENDUNG: auf der Haut.

ART DER ANWENDUNG: gegen den Strich, auf den gesamten Tierkörper auftragen, um das Fell gründlich und gleichmäßig zu benetzen. Nach dem Auftragen einreiben, um das Tierarzneimittel bis zur Haut durchdringen zu lassen. Anschließend, ohne abreiben, trocknen lassen.

DOSIERUNG: 7,5 bis 15 mg/kg, d.h. 3 bis 6 ml pro kg Körpergewicht, was 2 bis 4 Pumpstößen/kg bei der 250-ml und 500-ml Flasche und 6 bis 12 Pumpstößen/kg bei der 100-ml Flasche entspricht.

Das Tierarzneimittel wirkt 3 bis 5 Wochen gegen Zecken und je nach Ausmaß des Parasitenbefalls 1 bis 3 Monate gegen Flöhe.

Durch das Versprühen entsteht ein Schutzfilm, der dem Fell Glanz verleiht.

Mangels Toleranzstudien liegt das Minimum des Behandlungsintervalls bei 4 Wochen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Für eine optimale Wirksamkeit wird empfohlen die Tiere 2 Tage vor und nach der Behandlung nicht zu baden oder zu schamponieren. Außerdem, wird das Tier gebadet, so wird empfohlen es jeden Monat zu behandeln und nicht mehr als 2 Bäder oder Haarwäschen pro Monat zu geben.

10. WARTEZEIT

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nach dem EXP nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Es ist wichtig zu beachten, dass sich die Tiere nach der Behandlung nicht gegenseitig belecken können.

Jeglichen Kontakt mit den Augen des Tieres vermeiden.

Nicht auf verletzte Haut sprühen.

Hunde sollten für zwei Tage nach der Behandlung nicht in Wasserläufen schwimmen (siehe unter Abschnitt „Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich“).

Es kann zum Ansaugen einzelner Zecken kommen. Unter ungünstigen Bedingungen kann daher eine Übertragung von Infektionskrankheiten nicht völlig ausgeschlossen werden.

Flöhe von Haustieren verseuchen oft den Korb des Tieres sowie seinen Inhalt und gewohnte Ruheplätze, wie Teppiche und Polstermöbel. Diese müssen, besonders bei starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung, mit hierfür geeigneten Insektiziden und durch regelmäßiges Staubsaugen behandelt werden.

Das Tierarzneimittel kann bei Welpen und Kätzchen, die noch nicht abgestillt sind, angewendet werden.

Für eine korrekte Dosierung muss das Körpergewicht so genau wie möglich bestimmt werden, um eine Überdosierung zu verhindern.

Die Welpen und Kätzchen an einem warmen und gut belüfteten Ort völlig trocknen lassen, bevor sie zur Mutter zurückgesetzt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Da das Tierarzneimittel eine Irritation der Schleimhäute und Augen verursachen kann, muss der Kontakt des Tierarzneimittels mit Mund und Augen vermieden werden.

Tiere und Anwender mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Insektizide oder Alkohol, sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Auch sollte der Kontakt des Inhalts mit den Fingern vermieden werden. Falls dies doch geschieht, Hände mit Wasser und Seife waschen. Nach versehentlichem Kontakt mit dem Auge, dieses sofort sorgfältig mit klarem Wasser ausspülen.

Hände nach der Anwendung waschen.

Behandelte Tiere sollten nicht berührt werden, und Kinder sollten nicht mit behandelten Tieren spielen, bis die Applikationsstelle trocken ist. Deshalb empfiehlt es sich, Tiere nicht während des Tages, sondern in den frühen Abendstunden zu behandeln. Frisch behandelte Tiere sollten nicht zusammen mit den Besitzern, und sicher nicht mit Kindern, schlafen.

Während der Anwendung nicht rauchen, trinken oder essen.

Die Tiere an einem gut belüfteten Ort behandeln.

Es wird empfohlen Wegwerfhandschuhe und geeignete Kleidung während der Behandlung zu tragen.

Trächtigkeit und Laktation:

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Die Möglichkeit der Nebenwirkungen (siehe unter Abschnitt „Nebenwirkungen“) erhöht sich durch Überdosierung. Es wird darum empfohlen, die Tiere immer mit einer, an ihr Körpergewicht korrekt angepassten Dosierung zu behandeln.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da es eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

April 2018

15. WEITERE ANGABEN

Rezeptfrei.

Flaschen mit 100, 250 und 500 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

BE-V168481